



NIEDERSCHRIFT

Gremium: Ausschuss für Technik und Umwelt
Sitzungsnummer: die 4. Sitzung
Datum: Donnerstag, 23.02.2012
Beginn: 16.30 Uhr
Anwesend: siehe beigefügte Anwesenheitsliste
Raum: Sitzungssaal
Ende: 18.20 Uhr
Sitzung: öffentlich

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

TOP	Betreff
TOP 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
TOP 2	Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt vom 19.01.2012
TOP 3	Energetische Sanierung des Badezentrums Negenborn - Sachstandsbericht -
TOP 4	Umstufung der K 23 (Büddenstedter Straße bis Esbeck)
TOP 5	Ausbau der Gemeindestraße „Lange Trift“ hier: Erneuerung Teilbereich „Marienstraße“
TOP 6	Forschungs- und Erlebniszentrum - Sachstandsbericht -

Öffentlicher Teil

Zu TOP 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Ratsherr Sobotta eröffnete die Sitzung, begrüßte die zahlreichen Besucher, die Vertreter der Presse, Projektsteuerer, Herrn Fischer, von Assmann Beraten und Planen, die Ausschussmitglieder sowie die Angehörigen der Verwaltung und stellte die mit Schreiben vom 15.02.2012 erfolgte ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Anlässlich des Gedenktages zum Gedenken der Opfer rechtsextremer Gewalt wurde eine Gedenkminute abgehalten.

1. Stadtrat Voß wies die als hinzugewählten, nicht stimmberechtigten Mitglieder des Ausschusses für Technik und Umwelt Herren Eggers, Schreiber und Schulz auf ihre Pflichten hin, die sich aus den §§ 40 bis 42 NKomVG ergeben und verpflichtete sie per Handschlag.

Die Herren Eggers, Schreiber und Schulz bestätigten durch ihre Unterschrift die erfolgte Pflichtenbelehrung durch den 1. Stadtrat Voß.

Auf Anregung der Verwaltung wurde die Abfolge der Tagesordnung in der nun hier vorliegenden Reihenfolge beschlossen.

Zu TOP 2

Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt vom 19.01.2012

Die Niederschrift wurde einstimmig genehmigt.

Zu TOP 3

Energetische Sanierung des Badezentrums Negenborn - Sachstandsbericht -

1. Stadtrat Voß sowie der von der Stadt Schöningen beauftragte Projektsteuerer, Herr Fischer, von der Firma Assmann Beraten und Planen stellten den aktuellen Stand der energetischen Sanierung des Badezentrums Negenborn vor. Sie erläuterten insbesondere, dass Änderungen gegenüber der 1. Konzeptplanung, die Gegenstand des Förderantrages war, notwendig wurden, damit der gegebene Kostenrahmen eingehalten werden könne. Herr Fischer erläuterte ausführlich die Entwurfsplanung von dem für diese Baumaßnahme beauftragten Architektenbüro bs2 Architekten aus Hamburg. Die Architekten hatten in ihrem 1. Entwurf versucht, sämtliche Ausstattungsmerkmale aus der Konzeptplanung zu übernehmen. Bei der in diesem Zusammenhang durchgeführten Kostenberechnung stellte sich heraus, dass die Konzeptplanung nicht mit dem zur Verfügung stehenden Kostenrahmen realisiert werden könne.

So wurden beispielsweise im Rahmen der Konzeptplanung keine Kosten für die Schadstoffsanierung vorgesehen, sowie weitere Kostengruppen nicht auskömmlich veranschlagt. Aus diesem Grund war es zwingend notwendig zur Einhaltung des Kostenrahmens u. a. auf folgende wesentliche Ausstattungsmerkmale zu verzichten (Sauna, Breittrutsche, Strömungskanal, Bistro u. a.). Aufgrund der notwendigen Umplanung sowie der umfangreichen Schadstoffermittlung komme es darüber hinaus zur Verzögerung im baulichen Ablauf. Die notwendige Planungsanpassung sowie die zeitliche Verschiebung wurden bereits mit dem Fördermittelgeber erörtert. Nach dem derzeitigen Stand der Planung wird der Termin der Wiedereröffnung voraussichtlich frühestens ab April 2014 erfolgen können. In der anschließenden ausführlichen Diskussion wurden seitens der Verwaltung und des Projektsteuers sämtliche Fragen beantwortet. Frau Nennowitz (CDU) gab grundsätzlich zu Bedenken, dass aufgrund des abgespeckten Sanierungskonzeptes ggf. die prognostizierten Besucherzahlen nicht erreicht werden können. In diesem Zusammenhang solle nochmals grundsätzlich überlegt werden, ob der Umbau des Badezentrums durchgeführt werden solle. Herr Waldau (SPD) entgegnete, dass versucht werden solle, einen privaten Betreiber für die Sauna zu gewinnen, damit eine attraktive Einrichtung geschaffen werden könne. Die Ausschussmitglieder nahmen sodann zustimmend den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Zu TOP 4

Umstufung der K 23 (Büddenstedter Straße bis Esbeck)

Verwaltungsfachwirt Hoffmann erläuterte die Vorlage Nr. 23/2012 vom 13.02.2012 und wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass auch der Radweg mit saniert werden würde.

Nach Kenntnisnahme der Vorlage empfahl der Ausschuss für Technik und Umwelt mit 9 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme (Nennowitz) und 1 Enthaltung (Sobotta), die Umstufung der K 23 zu einer Gemeindestraße nur durchzuführen, wenn diese vollständig saniert übernommen wird.

Zu TOP 5

Ausbau der Gemeindestraße „Lange Trift“ hier: Erneuerung Teilbereich „Marienstraße“

Technischer Angestellter Keinath erläuterte die Vorlage Nr. 24/2012 vom 13.02.2012 und wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass evtl. auch dieser Teilbereich zu 60 % gefördert werden könnte.

Nach eingehender Diskussion empfahl der Ausschuss für Technik und Umwelt mit 6 Ja-Stimmen, 2 Gegenstimmen (Felgenträger, Nennowitz) und 3 Enthaltungen (Porth, Rautenschlein, Tostmann) dem Ausbau der Marienstraße auf einer Länge von 50 m von der Straße „Lange Trift“ für eine Bausumme von ca. 22.300,00 € zuzustimmen.

Zu TOP 6**Forschungs- und Erlebniszentrum
Sachstandsbericht**

Ratsherr Sobotta teilte vorab mit, dass er von der City Werbegemeinschaft (CWG) angesprochen wurde und kein Interesse ihrerseits besteht, im Ausschuss vorzutragen. Verwaltungsfachwirt Hoffmann erläuterte das Anliegen der CWG, eine Verbindung zwischen dem Forschungs- und Erlebniszentrum und der Innenstadt zu schaffen und wies auf das Marketingkonzept dieses Projektes hin (Firma mit Vermarktung zu beauftragen, Logo zu erstellen, dann an die Öffentlichkeit gehen, Vorstellung auf der ITB Messe, Vertrieb und PR).

Verwaltungsfachwirt Hoffmann teilte mit, dass es witterungsbedingt zu einem rund zweiwöchigen Stillstand auf der Baustelle gekommen sei, die Fertigstellung aber nach heutigem Stand eingehalten werden könne.

Abschließend stellte Herr Hoffmann klar, dass die Stadt Bauherr, aber nicht alleiniger Betreiber dieses Forschungs- und Erlebniszentrums sei. Eine Betreibergesellschaft wurde bis zum heutigen Tage noch nicht gegründet.

Der Vorsitzende des
Ausschusses für
Technik und Umwelt

gez. Sobotta

Der Bürgermeister
In Vertretung

gez. Voß

Die Protokollführerin

gez. Kaufhold

Teilnehmerliste

Anwesend waren

Ratsmitglieder

Herr Jan Fricke
Herr Bernd Felgenträger für Herrn Gerhard Melzer
Herr Michael Mechow
Herr Jonas Tostmann für Herrn Günter Merkle
Frau Janina Porth für Herrn Johannes Much
Frau Dorothea Nennowitz
Frau Mandy Schimmeyer
Frau Elke Stern
Herr Markus Sobotta
Frau Barbara Rautenschlein
Herr Wolfgang Waldau

Andere Personen

Herr Ernst Albrecht
Herr Ralf Eggers
Herr Heinz-Jörg Gödecke
Herr Klaus Grupe
Herr Axel Kunert
Frau Rosemarie Matthes
Herr Dietmar Schulz
Herr Björn Schreiber

Von der Verwaltung

1. Stadtrat Voß (bis TOP 5)
Verwaltungsfachwirt Hoffmann
Stadtamtsfrau Hilal
Technischer Angestellter Keinath
Verwaltungsfachangestellte Kaufhold

Gäste

Projektsteuerer Fischer von Assmann,
Beraten + Planen (bis TOP 3)

Presse

Braunschweiger Zeitung – Herr Rogoll
Helmstedter Blitz – Herr Jäkel

Zahlreiche Besucher (bis TOP 3)

- darunter auch die Bürgermeisterkandidaten Bäsecke und Gödecke -